

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 7

Artikel: Infrastruktur Detachemente

Autor: Friedli, Fritz / Eyer, Robert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infrastruktur Detachements

Infrastruktur-Soldaten sind mehr als gewöhnliche «Betriebssoldaten» oder diffamierte «Grottenmolche». Sie sind das zentrale Kernelement beim Betrieb von militärischen Anlagen beziehungsweise Führungsanlagen und generieren mit ihrem Fachwissen die diesbezügliche Einsatzbereitschaft und Sicherheit.

Fritz Friedli, Robert Eyer

Um die Führung der militärischen Sträbe im Einsatz zu gewährleisten, verfügt die Armee über Führungsanlagen. Diese sind unter Berücksichtigung der Kriterien Telematik und Schutz aufgebaut und werden in Kommandoposten (KP) der Armee respektive Landesregierung (sog. K-Anlagen) oder Kommandoposten der Grossen Verbände (KP Gs Vb, sog. A-Anlagen) unterschieden. Der Betrieb der Anlagen auf Stufe Armee und der Landesregierung obliegt den HQ Formationen der FU Br 41, derjenige der Grossen Verbände fällt der Infrastruktur Formation der Log Br 1 (in Zusammenarbeit mit FU Formationen) zu.

Der Betrieb eines KP ist niemals Selbstzweck des betreibenden Verbandes, sondern erfolgt angelehnt an die Bedürfnisse eines Anlagebenutzers. Damit dieser ideale Arbeitsbedingungen antrifft, müssen Führungsanlagen betrieben werden. Die Infrastruktur Detachements (Infra Det) des Infrastruktur Bataillons 1 (Infra Bat 1) stellen solche Betreiberformationen dar.

Einsatzformen

Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen folgenden Einsatzformen:

Selbstständiger Einsatz

Das Infra Bat (Infra Kp während eines FDT) hat einen selbstständigen Auftrag

Abb. 1: Selbstständiger Einsatz (Infra Bat/Infra Kp).

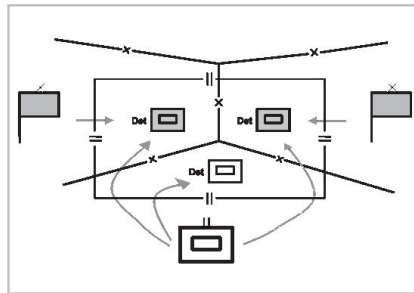
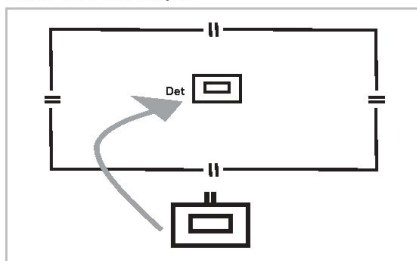


Abb. 2: Teilunterstellter Einsatz von Infra Det.

auszuführen und setzt seine Infra Det gemäss Auftrag selbstständig ein.

Teilunterstellter Einsatz

Das Infra Bat (Infra Kp während eines FDT) hat einerseits einen selbstständigen Auftrag auszuführen und setzt seine Infra Det gemäss Auftrag eigenständig ein. Andererseits wird eine gewisse Anzahl von Infra Det anderen Truppenkörpern einsatzunterstellt (entweder vordienstlich oder anlässlich eines FDT).

Vollunterstellter Einsatz

Das Infra Bat (Infra Kp während eines FDT) hat sämtliche Infra Det anderen Truppenkörpern einsatzunterstellt (entweder vordienstlich oder anlässlich eines FDT).

Der Stab nimmt eine gewisse technisch/taktische Beraterrolle zu Gunsten der Truppe oder innerhalb der Stäbe (Gs Vb) wahr oder kann mit speziellen Aufträgen betraut werden.

Einsatzführung

Das Infra Bat 1 und seine drei Infrastruktur Kompanien (Infra Kp 1-3) nehmen eine sogenannte «Force Provider»-Stellung ein. Der Infra Zug ist der eigentliche Hauptleistungserbringer. Aus ihm werden massgeschneiderte Infra Det zusammengestellt (in Funktion der Anlagengrösse und Komplexität, dem Auf-

tragsvolumen, der Einsatzdauer sowie der Anzahl zeitgleich zu betreibender Anlagen). Diese Det, bestehend aus Werkschutz, -sicherheit und -technik Gruppen, fahren die jeweiligen Führungsanlagen hoch, erstellen die gewünschte Grundkonfiguration (Einrichtung, Schaltung usw.), stellen den Betrieb sowie die Sicherheit zu Gunsten eines Anlagebenutzers respektive eines übergeordneten Anlagebetreibers (z. B. FU Bat) sicher.

Basis für den Einsatz eines Infra Det sind konkret formulierte Begehren des Anlagebenutzers (gem. PQQZD, insbesondere Zeitraum, Leistungserbringung, Standort). Nach erfolgter Bewilligung (vgl. Regl. 51.024, Organisation der Ausbildungsdienste [ODA], Kap 4.7 – Infrastruktur) stellt das Infra Bat 1 durch seine Infra Kp entweder vordienstlich oder während einer Dienstleistung (Einsatzunterstellung/Zuweisung) die Infra Det gemäss den eingegangenen Gesuchen zusammen.

Die Einsatzverantwortung eines Infra Det obliegt dem Infra Det Zfhr. Er bezieht in einer ersten Phase mit seinem Det gemäss standardisiertem Ablauf eine Führungsanlage, erstellt in einer zweiten Phase die Einsatzbereitschaft, erarbeitet in einer dritten Phase die Notfallschemata und Ablösepläne und hält sich anschliessend für weitere Aufträge (ABC Dekont Stelle, Retablierung der Pressluftatmer usw.) bereit.

Funktionen und Elemente innerhalb eines Infra Det

Werkschutz Gruppe

Die Werkschutz Gruppe ist die Betriebsfeuerwehr/Rettungstruppe innerhalb einer Führungsanlage und für die Brandverhütung und Brandbekämpfung verantwortlich. Des Weiteren muss sie Unterstützungsaufträge wie beispielsweise die Mithilfe und Durchführung bei/von Evakuationen und das Transportieren von Verletzten sicherstellen.



Abb. 3: Werksicherheit – Gepäckröntgenanlage bei der Vorkontrolle (VOKO).

Werksicherheit Gruppe

Der Primärauftrag der Werksicherheit Gruppe ist das Gewährleisten eines geregelten, effizienten und sicheren Eintritts (resp. Austritts) mittels einer Vorkontrolle (VOKO), in der normalerweise eine Personen- und Gepäckkontrolle (PEKO, GEKO) integriert ist, sowie eine sich in einer Anlage befindende Zutrittskontrolle (ZUKO).

Werktechnik Gruppe

Der Hauptauftrag (ständige Aufträge) gruppiert sich einerseits um die Teilbereiche «HLKS» (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitärbereich) und «ESTA» (Eigenstromanlage), andererseits sind Aufgaben im Bereich Wasserversorgung, Abwasseranlagen sowie Reinigungsarbeiten (Wahrung der Hygiene in den Anlagen) wahrzunehmen. Es handelt sich hierbei primär um spezifische Kontroll-, Wartungs- und Unterhaltsarbeiten,

Abb. 6: Räumliche Darstellung eines Infra Det (48 AdA).

Grafiken/Bilder: Kdo Infra/HQ S 35, LVb Pz/Art

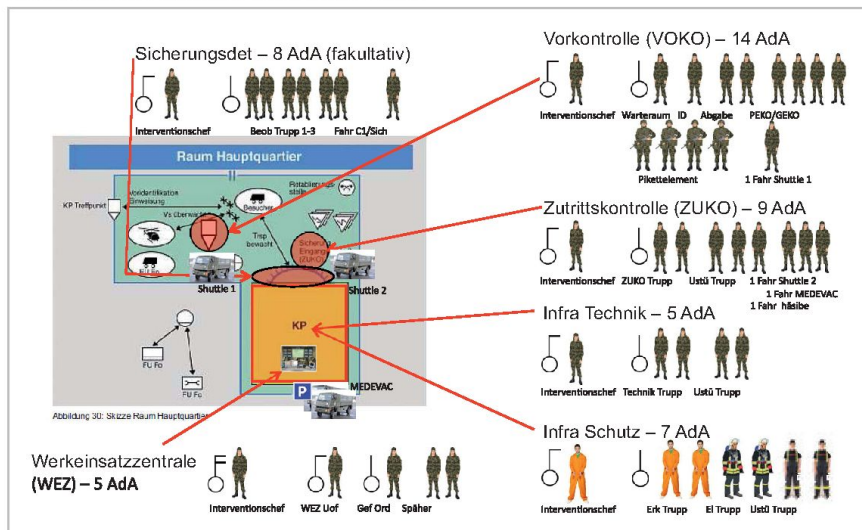


Abb. 4 (oben): Werktechnik – Arbeit an der Eigenstromanlage (ESTA).

Abb. 5 (unten): Werkschutz – Ausbildung im Brandcontainer (mit KG 84).

ten, sekundär um Reparaturarbeiten respektive Störungsbehebungen.

Werksatzzentrale (WEZ) und Ereignisfälle

Eine weitere Kernkompetenz der Infra Det liegt im standardisierten und interdisziplinären gemeinsamen Vorgehen der Werksicherheit, des Werkschutzes und der Werktechnik bei der Bewältigung besonderer Ereignisse. Mittels Notfallschemata

werden für alle Ereignisfälle anlagenspezifische und auf das jeweilige Infra Det ausgerichtete Planungen (= Eventualplanungen) erstellt und eintrainiert. Die Führung und Koordination der verschiedenen Detachementsgruppen erfolgt ab der Werksatzzentrale, geführt durch den Infra Det Zfhr (= WEZ Of).

In dieser Funktion ist er der wichtigste Berater und Ansprechpartner des Anlagekommandanten im technischen und anlagertaktischen Bereich (z. B. medizinische oder feuerspezifische Notfälle, technische Havarien, Evakuationen usw.).

Fazit

Die in der Infrastruktur/Hauptquartier Schule 35 in Dailly (VD) ausgebildeten Kader und Soldaten nehmen innerhalb der Infra Det des Infra Bat 1 beim Betrieb einer Führungsanlage (KP Gs Vb) eine entscheidende Rolle ein.

Parallel zur Bestellung einer Anlage müssen aus Sicherheitsgründen für den technischen Betrieb (Werkschutz, -sicherheit und -technik) auch die diesbezüglichen Spezialisten mittels eines Gesuchs beantragt werden (Mitarbeiter der LBA oder Infra Det des Infra Bat 1). Ferner müssen auch die personellen Massnahmen (Zutrittsgesuche, Personensicherheitsüberprüfungen (PSP), Erstellung von Primär- und Sekundärausweisen sowie die Bestimmung eines klar definierten Anlagekommandanten) geklärt werden.

Ein Infra Det zum Betrieb einer Führungsanlage (12h) umfasst etwa 48 AdA (vgl. Abb. 6) und besteht aus den Elementen Werkschutz, Werksicherheit und Werktechnik. Für eine längere Durchhaltbarkeit muss das Det personell verstärkt werden. Zur Optimierung der FDT Vorbereitungen empfiehlt es sich, dass der verantwortliche Infra Det Zfhr ebenfalls zum Unterstützungsrapport Einheit (URE) aufgeboten wird. ■



Major
Fritz Friedli
Kdt Stv Infra Bat 1
Eidg dipl. techn.
Kundendienstleiter
5600 Lenzburg



Major i Gst
Robert Eyer
Kdt Stv / Chef Planung
Infra/HQ S 35
Dr. phil. I
1950 Sion